

WESHALB EUROPAS STAHLINDUSTRIE MEHR SCHUTZ BRAUCHT

Nordamerika

6.0 %

Europa 14.1 %

Mittlerer Osten 2.4 %

Afrika 1.0 %

Asien
73.9 %

Asien
einsam
vorn

Weltweit werden drei Viertel des benötigten Stahls in Asien hergestellt. China hat seine Kapazität zuletzt um gut 2 Prozent ausgebaut, Indien sogar um 7,5 Prozent. Soll Europa komplett von Asien abhängig werden?

Südamerika 2.3 %

Stahlproduktion
nach Ländern

0.4 %

Australien & Neuseeland

Quelle: Eurofer (Steel Companies + National Steel Companies and Associations)

-1,6 %

2015

327.059

-1,3 %

2016

322.824

-1,1 %

2017

319.322

-1,2 %

2018

323.035

-0,9 %

2019

320.177

-2,9 %

2020

310.754

-0,9 %

2021

307.978

-0,8 %

2022

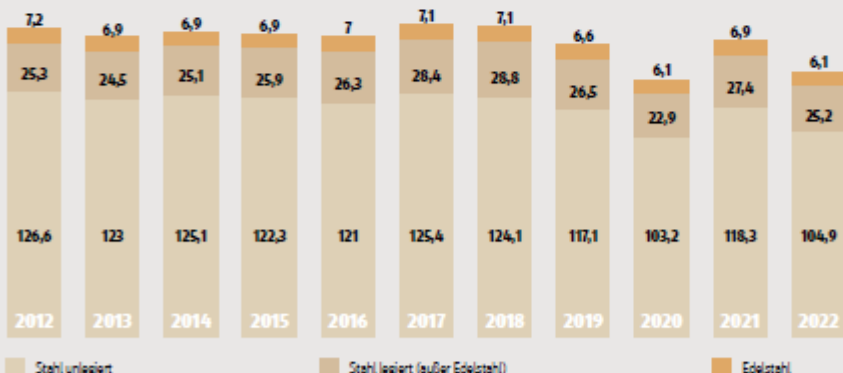
305.599

Beschäftigte in der
europäischen Stahlindustrie

Beschäftigung sinkt

Innerhalb von fast zehn Jahren sind mehr als 20.000 Stahlarbeitsplätze in Europa verloren gegangen. Damit wollen wir uns nicht abfinden.

Quelle: Eurofer (Steel Companies + National Steel Companies and Associations)



Rohstahlerzeugung
in Europa
nach Qualität
(in Megatonnen)

Produktion rückläufig

Die europäische Produktion von Stahl geht über die Jahre stetig zurück. Dieser Trend darf sich nicht noch beschleunigen. Im Gegenteil: Er muss gestoppt werden.

Quelle: Eurofer / Statista 2024

Die IG Metall und alle europäischen Gewerkschaften stehen in ihrem Kampf für den europäischen Stahl und seine Beschäftigten eng zusammen.

- ✓ für einen neuen europäischen Aktionsplan Stahl, für grüneren Stahl aus Europa, um die Zukunft des europäischen Stahls und seiner Arbeitnehmer zu sichern.
- ✓ für fairen internationalen Wettbewerb und gegen unfairen Handel.
- ✓ für gute Industrie-arbeitsplätze.
- ✓ für eine bezahlbare und sichere Energieversorgung der Industrie.
- ✓ für Stahlunternehmen, die ihre Beschäftigten und die Gemeinschaften, von denen sie abhängig sind, respektieren.

Stahl ist von zentraler Bedeutung für Europas grünen Wandel und seine strategische Autonomie; Stahl muss geschützt werden!